The image shows the front cover of a book. The cover is decorated with a vibrant, multi-colored marbled paper pattern in shades of green, blue, yellow, and maroon. This marbled area is framed by a wide, ornate border of gold-tooled scrollwork. In the center of the cover is a white rectangular label with a thin gold border. The text on the label is as follows:

Le ne fay rien
sans
Gayeté
(Montaigne, Des livres)

Ex Libris
José Mindlin

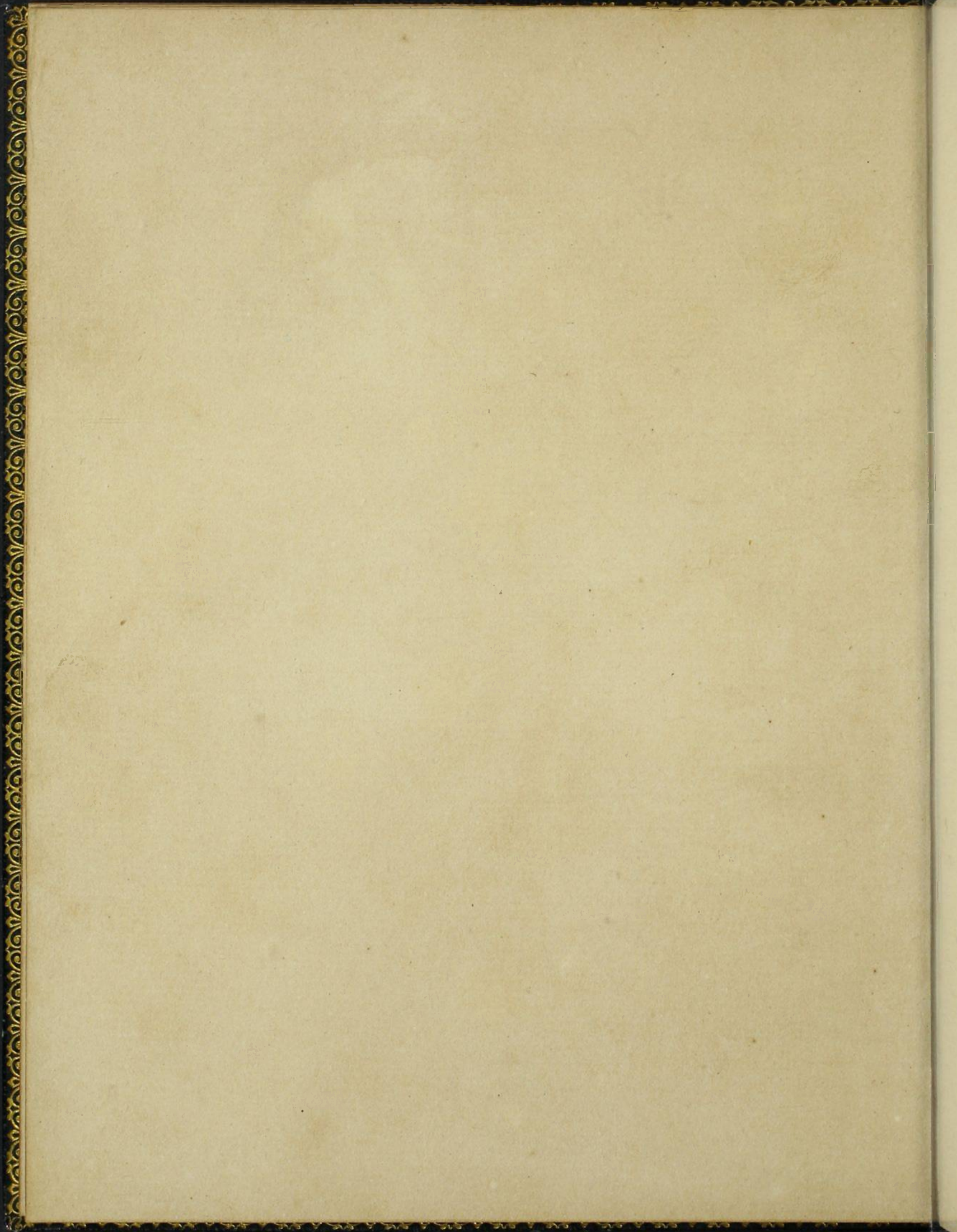
(Montaigne, Des livres)

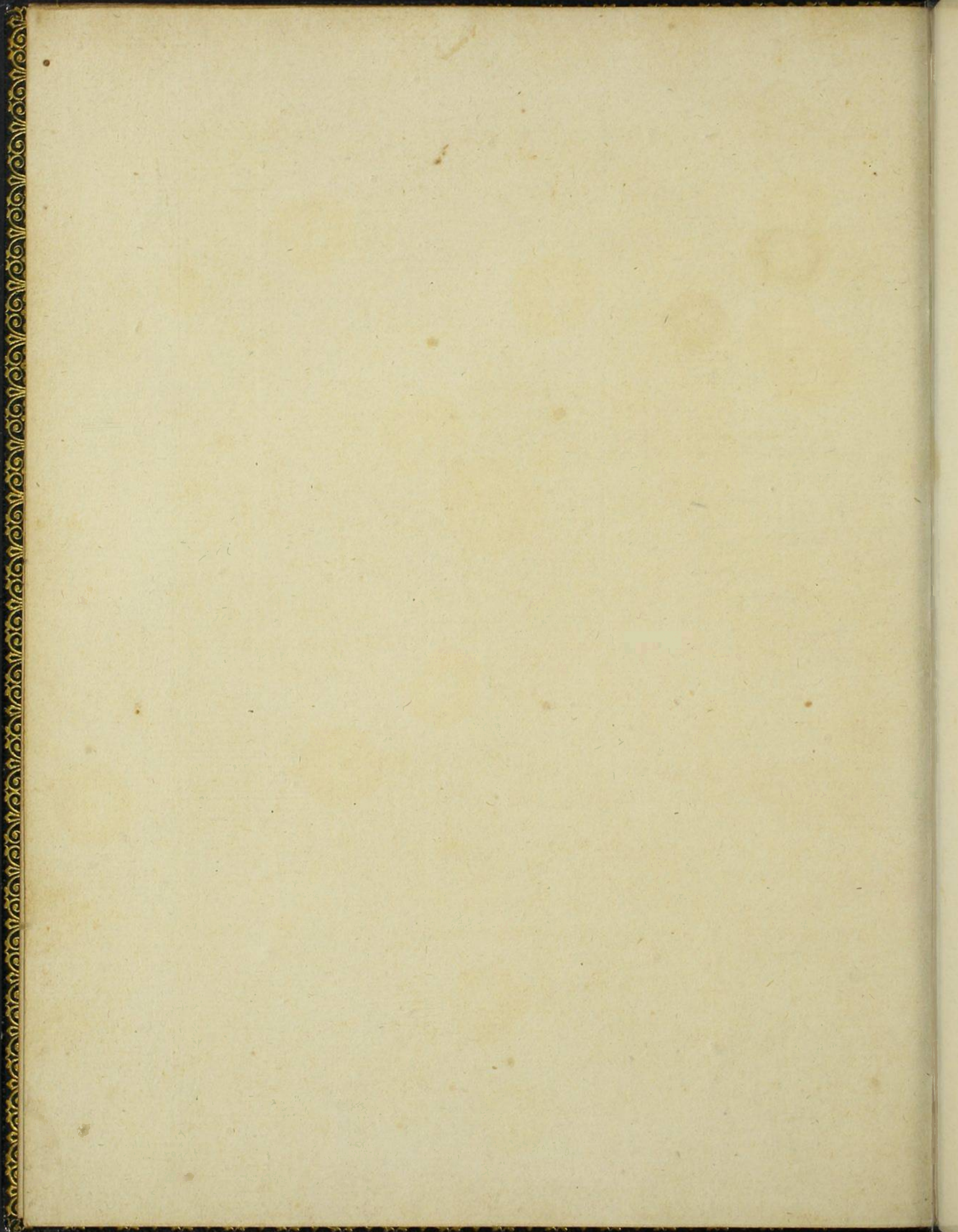
Ex Libris
José Mindlin

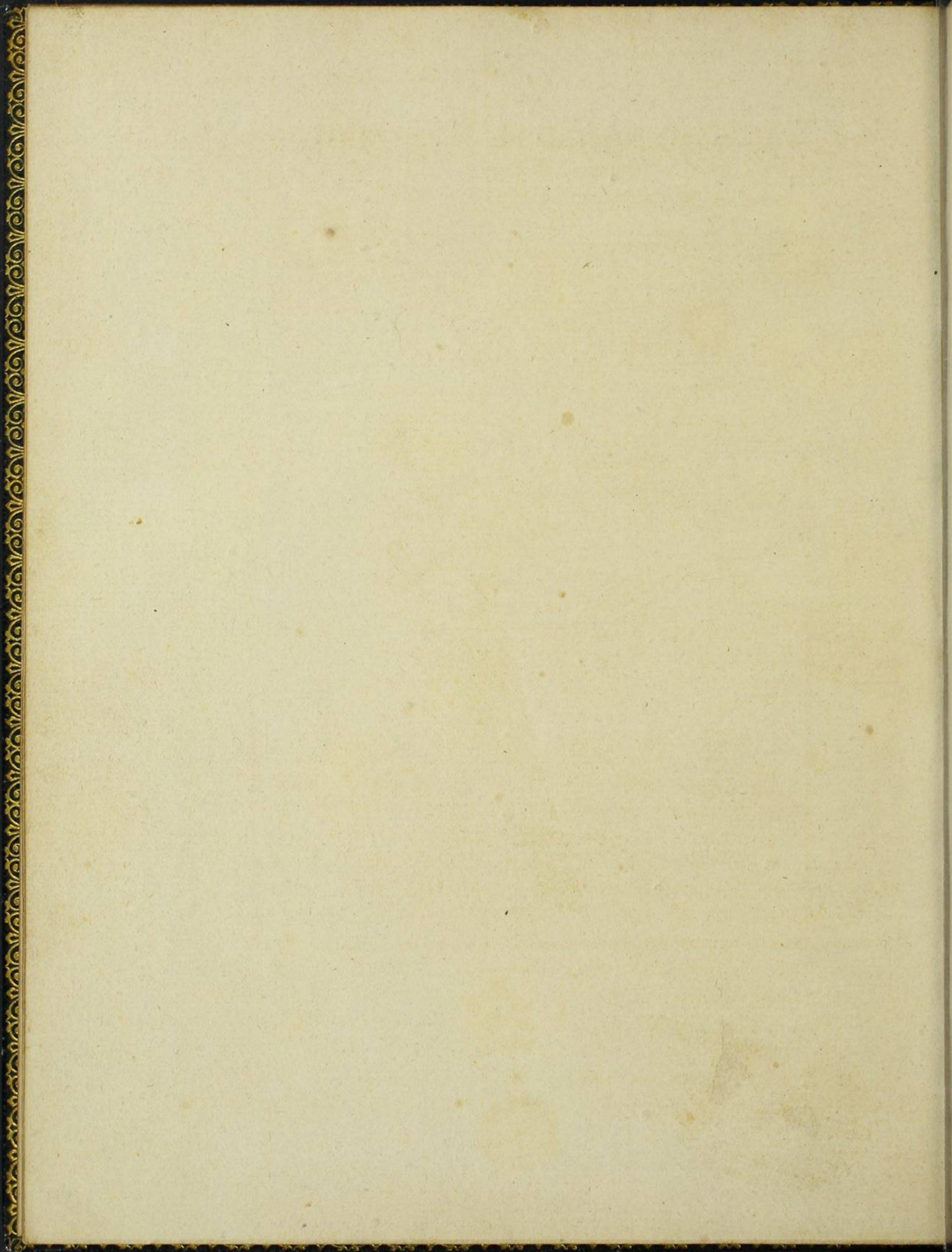


Vespucci

23165







Von der uero gefundē Region die wol
ein welt genennt mag werden / Durch den Cristenlichen Kū
nig von Portugall / rounnderbarlich erfunden.



Albericus Vesputius Laurentio Petri Francisci
De medicis vil grüß.

FU vergangen tagen hab ich dir eben weit geschribē von meiner widerfart von den neuen lantschafften die ich mit Clafen versamnetter schiffen mit schwerem kostē von gepot des durchleüchtigstē Königs von Portugal durch suchet haben vnd funden. Die man mag die neuen welt nennen. So bey vnsern vorfarn kein wissen dauon gewesen. Vnd allen den die solichs hörn aller ding ein news sei. Sunder auch das alle meinung vnser eltern vber trifft so doch der mer theil der selben spricht. dz vber die gleich mitnechtige Lynien genant Equinoctialis vnd gegen mittag kein wouung der leit. Sunder allein das grof meer inhalten. Das sie nennen das Atlandisch meer. Vñ ob yemant der selben wouungen daselbs sein gered so habē sie doch auß vil sachen. das da wonhafftig land vnd ertrich sey wider redt. Aber das solichs yr mainung falsch. vnd der warheit wider sey in alle weg hat dits mein letzte schyffung beweyst. So ich in den selben gegnungen gegen mittag menschliche inwouung fundē hab mit vil volcks vnd vil thieren bewert. dann vnser Europa oder Asiam. oder Affricam. Vnd so vil mer gefunden temperierten lufft schon vñ lauter mer vñ lustiger dan in ainiger andern lantschafft die wir wissen. Als du hernach sehen vñ verstan wirst. So ich kurz die obern ding beschriben vñ die ding so vmerckens vnd gedechnus aller würdigest vnd von mir gesehen oder gehört in diser newē welt sind. Als hernach gezeitigt wirt.

Mit gelucklicher fart am vierzehenden tag des monats Mayen. Chausendt Fünffhundert ein jar. Schieden wir von Olisippo nach gepot des obgenanten Königs mit dreyen schyffen zuersuchen newe lant gegen Auster. Vnd zweintzigē monat on vnderlaß firen wir gegen mittag. Der selben schyffung. vnd fart ordnung vnd weyß ist also. Dise schyffung ist gewesen durch die fortunaten Insalen vorzeiten also genant. Aber zu disen werden sie genant die Insulen mangne Canarie der grossen Canarie. Die do seinnd im dritten Clima der sibenueltigen außtheylung der welt vñnd am anstoß vnd gegen der wonhafftigen landen der Sunen nidergangs. Darnen durch das grof meer Oceanum den gangen staden Affricum. vñnd ein theyl der Mozen lands durch rennt biß zu den hohen pergen der Mozen so also vñ Ptholomeo genant wirt. Das zu disen zeiten von den vnsern das grün haubt genennt wirt. Vñnd von den Mozen vberwundē. Vñnd die self lantschafft Mandinglia vierzehen grad umerhalb der krumen schnür genant Torrida zos

an Von der linien Equinoctiali gegen mitter nacht die von schwarzen leuten
vnd völkern bewont wirt. Da selbs nach rastung vnd widerlabung vnser
Krafft vnd notürffüger dingen zu vnser schyffung. Zueben wir die encker auff
vñ zerdanten die segel in wind vñ in vnsern weg durch das aller wildestigroß
meer Oceanum vnd furen gegen dem wider sibengestirn gen Ancarticies ein
wenig gegen der Sunne nidergang wandte wir durch den windt genant vul
turnus vñ von dem tag als wir ab schieden vom dem gemelten hohen gepirg
zwen monat drey tag schyfften wir ee das vns land oder ertrich zesehen ward
Was wir aber in solcher wilde des meers gelitten haben vnd was sorglicher
verderbung schyffprüchen. Was lieblicher vnuren wir gelitten haben. Vnd
mit was angsten vnser gemütz wir gearbeyt haben. mein ich gib ich denen zu
Bedencken die auß vil dingen erfahrung wol wissen. Was do sie vngewise ding
suchen. Vnd nit wissen ob die sein zuerfaren. Vnd das ich mit einem wort alle
ding begriffe solt du wissen das in Sechzig tagen vñ sibenzehen tagen die wir schiff
ten vierundvierzig tag on vnderloß an einander gehabt haben mit regen ton
ner vñ plitzen so gar vinstet das wir weder sunnen im tag noch liechten himel
in der nacht nye gesehen haben. Davon so geschach das vns solcher grosser
schreck ein viel das wir gar nach alle hoffnung vnser lebens hinwurffen. In
solchen angsten dennoch vnd so wütungen des mers vnd des himels geviel
dem höchsten got vns zuzeygen ingewontertrich vnd new landtschaffen vñ
ein unbekante welt. Das wir nach der selbe beschawung mit so grossen freude
durch gossen seind als yemant wol gedencken mag. Wie gewonlich denen ge
schicht die auß vil mangerley betrübnus vnd vnfall vnd aus widerspenigem
glück sunden vnd eruolgt haben. Also an dem sibenden tag des monats Augu
sto Tausent Fünffhundert vnd ein jar. In der gemelten lantschaft staden vñ
zu lendung wurffen wir die encker ein Got vnserm hern lob sagend mit hoch
zierlicher bit vñ gepet vnd mit gesang einer zierlichen mes. Do erkanten wir dz
lant vnd ertrich nit ein jnnsel sein. sunder ein eingewont land denn sich solichs
streckt mit vast langē standē nit mit vñ zoggen vñ die do vñ giengē volist on
zal vil vöcker vñ leüt vñ aller walt thierē geschlecht so mā in vnsern landē sint
vil ander ding so vor von vns nye gesehen seynd von den selben allen were gar
vil vnd lanng zusagen. Grosse genad vñ barmhertzigkeit gottes vñschin vns
do wir disen landen zukamen. Dam vns was abganngen an holtz an wasser
vnd hetten noch wenig tag mögen beleiben vnd auff dem mere vnser leben ent
halten. Im sey eer vñ glori vnd danck gesagt. Wir wurden do zurath das wir
furen nach dem begriff des staden vnd des landts diser lantschaft gegen der
Sunnen auffgang vnd die ansehung solichs landts nymer zelassen. Vnd zu

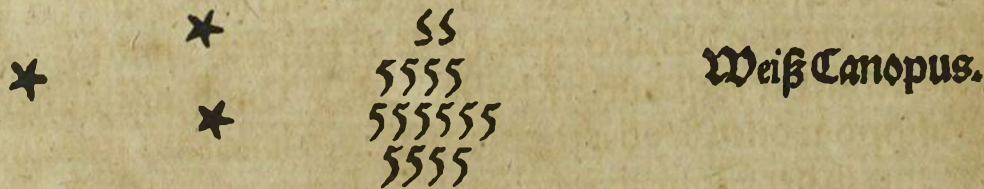
Stund an durch sicre wir dz Damit kamen wir zu einem winckel do dz land ein
einkere macht gegen mittag vnd von der stat do wir am ersten das land traff-
en Byß zu difem winckel waren bey dryhundert welscher meyl. Vnd in zeyt dy-
ser schyffung seyen wir zum dyckern mal zu land gefaren vnd haben freuntlich
gesprach vnd wandel mit dem selben volck gehabt als du hernach vernemen
wirst. Myr was vergessen dir zuschreyben das von dem hohem gepyrz des
grünen haubtes Byß zu anfang diser bewonten lantschafft sein bey Sibenhun-
dert welscher meylen wie wolich mein das wir mer dan tausent vnd achthun-
dert meyl gefare. So von vnwissenheit der steten vñ schyffmeisters so von vn-
gewiter vñ von winden verhindert die vnsern schlechten weg wider treybē zu
steten vñ vil abwendunge. Dan wen mein gesellē ir gemūt vñ vertrawē mit zu
mir gesetzt hetten. So mir bekantlich was der grossen welt lantschaffung vñ
gelegenheit so weiß kein schyffmā oder wegweiser vnser fart der joch bey funff
hundert meylē wüste wo wir waren. Dan wir waren vmbschweyfig vñ irrig
Dan allein der hymnlichen zeichen hohe waren vnß zu beweisung vnd zeygten
vns warheit verlomer dingen vñ die selben weyfte vns der quadrant vñ das
Astronabill als sie alle erkanten. Wie von sie mich alle in grossen eren hieltē. Dan
ich zeigt in das die verschrybnen nters Kartenkunst der schyffung ich Berichter
was. Dan alle schyffherren der gangen welt wissen nit mer dan von den stetē
vñ landen die sie offit vñ dick bey geschyffet vñ erfaren haben. Vnd als vns an
dem ende der egenelt winckel ein krume erzeigt des landstaden gegen mittag
wurdē wir eins solichs surfaren vñ zuerkundē was in den grossen landē were
Vnd schyfften also nach dem staden bey Sechshundert meilen wegs vñ zum
dickern mal kamen wir vñ giengen zu landt. Besprachtē vñ beredten wir vnd be-
wonten mit den inwonern vñ landfleuten der selben Region vñ wurden güt-
lich vñ brüderlich von inen empfangen vñ belibē etwan dick. xv. oder zweintzig
tag bejinē stetē vñ freuntlich als lieb gest mit in redende als du hernach vmerck-
en wirst. Jedoch so ist diser bewontē lantschafft theil in d krume schnur. Dori-
dazona innert der linie Equinoctolem gegen dem himel gegent Antartic dan
sein anfang hebt an im achtē grad ober die Equinoctial. Nach disen landstade
schiffte wir so lang dz wir ober vñ surfuren des steinbocks Tropicū vñ funden
dē gegē sibē gestirnetē hymel den wir nennē den Herwagē vñ zu latein Pol^o an-
tartic^o genent wirt. An dem selbē irem himels ansehüg im vmbkreiß Orison ge-
nant den selbē iren himel fund wir wol Sunffzig graden od staffel höher. wir
waren auch neher oder do bey des Antarticus zirckel bey Sibenzehen gradē se-
mis. Was ich do gesehen vñ erkent hab von natur vñ wesen der selben leut vñ
von irem wesen vñ sitten gelegenheit vñ schickligkeit von fruchtbarkeit des er d

eichs von heilsamigkeit des lufftz. Von gestalt vñ schickung des himels vñ der
hymelischen leiben. Vnd aller meist von den vnberwegliche verhassten stern
der achten spere so von vnsern vofaren nye gesehen oder beschryben sind will
ich hernach sage. Darum am ersten 8 leüt halb so habe wir in disen ladē vñ Re
gion funden so vil vñ so grosse vöcker/scharen vñ leüte. Dz die nyemant erzeln
mocht als man list in Apocalipsi. Ein vöck sach ich ein milt gütig vñ hantwei
sig. Vnd gond alle nackend beyde weyb vñ man. Vnd gantz on bedeckung yr
leiben an allen endē. Wie sie auß muter leib kumē also gen sie byß das sie gester
ben. Dan sie seind groß von leib vier schötig wol geschickt/güter schöner gelid
maß vñ gefarbt etlicher maß gegen rotem das ich mein dise von der vsach ku
men das sie nackend geen vñ von der sonnen beschēinen also gefarbt werdē sie
haben auch weit vñ groß harlock vñ schwartz Sie sind mit irem gang vñ mit
spyl treiben detig vñ gering vñ gütiger schönner antlyzen die sie doch inē selbs
heslich machen vnd vngestalt dan sie poren inen selbs löcher yn die packen die
mundlefftzē vñ die nasen vñ die oze. Du solt auch nit gedencē das solche löch
er klein sein oder sie eins allein haben dan ich etlich gesehen hab die in iren antz
lyzen allein siben löcher der yegliches so groß was das ein krichen wol in eins
gen möcht. Sie verstoffen inen selbs solche löcher mit blasen steinen, Cristallē
Marmor vñ Alabaster gar hübsch vñ schon vñ mit weysen gebein vñ mit an
dern dingen so mit künsten gemacht werden nach ir gewonheyt vñ gebrauch
Vnd ob du also sehest ein so frembd vngewont ding grossen seltsam wunder
liche. Namlich einen menschen der do hat in den packen allein vñ in den lefftzē
siben stein der etlicher in der lenng einer halben span du wirst nit on groß ver
wunderung sein. Dan ich hab dick wargenumē vñ vber scherzt. Das siben sol
licher stein am gewicht haben. xvj. lot vber vñ on das in yeglichen ozen die mit
dreyen löchern durch stochen sind. Sie noch ander stein tragen die in rinngen
hangen vñ dise weyß vñ sitten ist allein der manen. Dan die frawen zestecken
inen selbs ir antlytznit also mit löcherung dan allei. die ozen. Ein ander sitt vñ
weyß ist auch vnder vñ bey inen genug abweysig. Vñ wider alle menschliche
glaubung. Das ir frawen die eben gelüstig vñ gayl seind. vñ iren manē machē
das inen ire peich geschwelen in solcher vber mestung das sie vngestalt vñnd
schmechlich erscheinen vñ dz thon sie mit etwas funden vñ zunahung etlicher
gyfftigen thieren. Vnd von solcher sach geschicht das inen vil ir gemecht ver
lieren die inen von mangels wegen der artzney faulen vñ Beleyben on gemecht
Sie haben kein tuech noch deck weder leintes noch Baumwolles. Dan sie es nit
Bedürfften vñ haben kein eygen gut. Sunder alle ding seind inen gemein. Sie le
ben alle sampt on ein Künig vñ on ein gebieter vñ ist ir yeglicher ym selbs eyn

Herr souū weißer nemē sie souū sie wöllē Vñ der sun mit 8 muter vñ der Bruder mit 8 Schwester vñ der erst mit der ersten vñ 8 Begegner mitt der Begegnetē vereinigē sich Als dick als sie wöllē scheiden sie die vermehlichten ee/ Vñ halten in solchē gantzkein ordnung/ Darūb habē sie keinē tempel vñ haltē kein gesatz vñ seind nit abgötter/ Wz sollich mer sagen/ Sie lebē nach der natur dz sie wol epicuri/ Bauchfuller genant werden mügen dan senici/ Bey inen sind kein kaufleut noch kaufmans gut/ Die scharen des volcks haben auch krieg/ Vnd on kunst vñ ordnung/ Ir eltern mit iren rethen vñ gepoten vnderbiegen die jungen zue/ thun wz sie wöllē/ Vñ rüsten sich zustritten yn sollichem sie einand grauffsamlich zu tod schlagen/ Vnd welche sie also im krieg vnd streit fahen die furen sie hyn damit das sie die bey leben lassen sunder inen selbs behalten das sie dauon mestigē/ Vñ sie essen dan einer den andern der do obligt den der vnderligt essen Vnd vnder anderm fleysch ist inen menschen fleysch gemeinlich ir speyß/ Dyer ding aber solt du gewyß sein das diser zeiten gesehen ist dz der vater seyn sun vñ sein gemahel gessen hat Vnd ich hab einen gekenet mit dem ich auch selbs geredt von dem sie sagten das er mer dan von dreyhundert menschen leiben gessen hat/ Vnd bin in einer stat gestanden sibē vndzweinzig tag da ich geschē hab in den heüßern gesaltzen menschen fleysch vñ auff gehenckt zuderren/ Wie dan bey vns gewonheit ist/ speck vñ schweine fleysch auffzehencken/ Mer sag ich darbey das sie sich verwundern warumb wir nit vnser veind fleysch essen vñ in vnser speyß brauchen/ Dan sie sprechen dz solichs dz aller wol geschmackt best fleysch sey/ Ir waffen sein pogen vñ pfeyl/ Vnd wen sie zu dem streyt eylend so bedecken sie ir leib an keinen enden fur bewarung also gar vñ yn dem stück besunder seind sie den vnuernüßtigen thieren gleich/ Wir thetten gutten fleys als vil wir kunden vñ mochten thun/ vñ rieten in von solchen bösen wey/ sen zulassen/ Sie verhießen vns auch von sollichem zulassen/ Die frauē als ich vor gesagt hab/ Vñnd ob sie schon ploß vñ nackend gend/ So haben sie doch ir leib ebē hübsch vñ wolgestalt vñ sauber vñ seind nit so schentlich als vileicht ein yeglicher wenē möcht/ Dann sie freg vñ genüg leibig seind so wirt ir scham niendert geschē/ So sie nemlich des mern theils von guter glydmaß vñ schicklichkeit des leybs bedeckt seind/ Vñns nam wunnder das vñnder ynen keine gesehen ward dye do lampend prüst het/ oder die gekündet hetten das der selben panch anders gestalt weren dan der Junckfrawen vñ dienye gekündet hetten vñ andern gelidern vñ enden des leibs der gleichen gemerckt ward/ das ich alles von erē vñ ersamkeit weiter vngeandert beleibē lassen/ Wan sie sich möchtten zu den Cristen leüten fugen/ Als sie auß der massen geyl vñ begirlich sein so legten sie allezucht vñ scham von yn zuuolbringung böser dinngen/ Sie leben

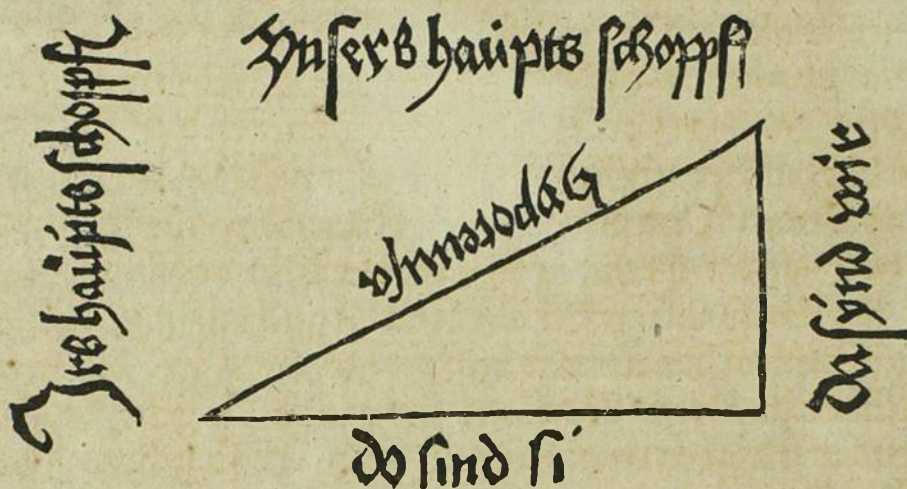
wol hundert vnd fünfzig jar vnd werden selten krank. Vnd ob sie etwen in
krankheit fallen so heilen sie sich selbst mit etlichen wurtzeln der kreuter. Disz sein
die furmercklichsten ding die ich bey jnen gesehen vnd erkent hab. Der lufft ist
an dem end gar gesund vnd wol temperiert vnd gut. Vnd souil ich auß jrem
sagen versten kund vnd erkennen mocht so ist an dem end nymer kein Pestilenz
oder einiche siechung die von bossem lufft kumpt. Vnd wo sie nit von freueiem
gezwungnem tod sterben so leben sie bey lagen zeiten. Ich mein dz an dem end
allezeit die mittegigen wind wehen vnd vorab allermeist den wir nenen etwen
der jnen also ist wie vns der mitnechtig wind genant Aquilo. Sie seind kunst-
reich mit fyschen vnd fyschuahen. Vnd das selbig meer ist vollig vnd von vil
fyschen vnd von allen vnd allerley fyschen vberflüssig. Da seind nit jeger vnnd
ich mein so do seind vil wilder waldthieren geschlecht vnd besunder löwe vnd
Beren vnd onzal vil schlägen vnd andere grausamliche vnd vngestelte thieren
Darzu vnd als an denen enden lang vnd pret weld vnd baum vber alle maß
groß vnd so sie nackend seind. gethüren sie sich solicher ding nit vnderston on
waffen. Das erdtrich diser landen vnd Region ist fast fruchtbar vnd lustiger
ansehung vnd von vil bergen vn püheln vn on zal vil teler vn mit fast grossen
fliessende wassern vberflüssig. Vnd von guten hailfamen prunen geseüchtet vn
mit grossen preiten welden vn dick die kaum vn schwerlich mögē durch gangē
werdē vn die von allerley wildenthierē vnderscheid vol vn vbersetzt. Da wach-
sen selbst on alle d leuten zu thun vn arbeit die aller grōstē baum. Vn vnd den sel-
bē vil die frucht bringē am kosten vn schmacklieblich vn lustig vn dē mēschlich
en leibē nützlich vn bequemlich. Do gegen seind auch etlich anders wesens vn
kein frucht seind vnsern fruchtē vn obs gleich. Do wachsen auch vber alle zal
vil vn mangerley kreuter gestalten vn wurtzen auß denen sie prot machē vnd
die aller bestē gemüß machen sie vn vil samē disen vnsern samē ganz vngleich.
Da ist auch keinerley metall vnd geschmeid dan allein gold dauon dis Reigiō
vnd lannd vberflüsset. wie wol wir des nichts mit vns namen. In diser ersten
schiffart Vn dz sagten vns die jnwoner vn sprachen das in d mittelstē gegnetē
dises lannds grosse volle sey des goldes vnd von disen veracht vnd fur nicht
geschetzt werd. Sey vber flüssig von edelem gestein Margaritten als ich dir
vor mer geschriben hab. Wann ich wolt alle vnnd jegliche ding erzelen die do
sein vn von den onzal mangerley thierē geschlechte vnd der selbst vil. Dz wer-
ein ding gar zulang vn on maß. Vnd schlechtlich glaub ich dz vnser Plinius
dem tausenthail nit zukumen sey. Des volcks der Sitkusten vnnd der andern
vogel vn der thieren die in dē selben land seind so mit mangerley vnderscheiden
der antlytz vō strawē das der vollkunne stē leut maler kunst berümpft meister

Policletus die abzemalem erligen müste/ Da seind alle Baum guts vnd wol geschmackts vnd bungen alle etwas öls oder solcher feuchtigkeit/ Wenn jr krafft vnd eygenschaft vns bekant were zweiffeln ich nit dan das sie der menschē leyben zu artzney grossen heilung sein solten/ Vnd on zweiffel halt ich ob das jr/ dish Paradise aufftrich das/ das nit verr von diser lantschaft sey/ So jr gelegenheit als ich vor gesagt hab ist gegen mittag in so zimlicher des lufftes messigkeit das do weder kalt winter noch heiss sumer nymer gefunden werde/ Der hymel der lufft seind des theils des jars schön vnd lauter/ Vnd dicker tempfen vñ nebelen hat es nit daselbē/ Die regen fallen do in kleinē tropffen vñ drey oder vier stund weren sie vnd verfahren dann als die schnellen vberlauffenden regen. Der hymel ist da geziert vñ bezeichnet mit dē aller schönsten stern vñ zeichen vnd figuren in dem ich vermerckt vnd verzeichnet hab bey zweintzig stern so schön vñ furlechtig/ Als wir bey vñ ob vns sehē den morgstern vñ den venus vnd Jupiter/ Deren geng vnd vmblauff hab ich vermerckt vnd also die peripherias vnd die diametros mit herkünftigen wegweisungē außgemessen vñ gemerckt das die grössers messes seind/ Ich hab an dem selben hymel gesehen den Canopns vnd besunder der selben zwen schon vñ klar/ Dem dritten aber dymper vnd mit so schön/ Der Polus antarcticus ist nit gefigurirt mit dem Be re genat vesa maior vñ minor Als vnser Pol^o artic^o/ Sibē gestirn ed der herwa gē genant ob vñ bey vns gesehen wirt Vnd bey vñ vmb in sicht man nit einichē klaren furleichtigen stern/ Vnd auß den selben die bey im vnd vmb in seind vñ mit kurtzerem oder schnellerem lauff vñ vmb lauff gefurt werden/ Der seind drey/ Die haben des Trigomos hochem figur vnd gleichnus der die halbe peripherie/ Diameter hat Klein semis/ Mit denen so sie auffgende sicht man zue der lincken seitten ein weissen Canopos außdermassen weit vnd groß vñ so die selben in mitelen hymel kummen so haben sie die selben figur.



Disen kumen nach anderzwo der selben halb Peripherie Diameter hat gradus zwelff semis/ Vnd bey inen wirt gesehen ein ander Canopns weiß/ Denem volget nach/ Sechs ander außpündig hübsch vñ schön vber alle and stern der achtē spere die da haben in des firmamēt auß Begreiff ein halbē Peripherie Diameter zwaiundzessig gradē mit denē vberflüg ein Canop^o schwarz vñ wurd

rig vñ sich zeucht in ein formlich gleichnüs des Triangels Orthogoni/ Der sel
 Ben linien stat halten wir zu Cathete aber sie den grund von hipotemusa von
 dem vnsern zu dem iren harschopff gestreckt wirt/ Als yn diser figur bescheint
 vnd souil sey genug gesagt von der Cosmographia vnd Beschreibung des erd-
 treichs gelegenheit.

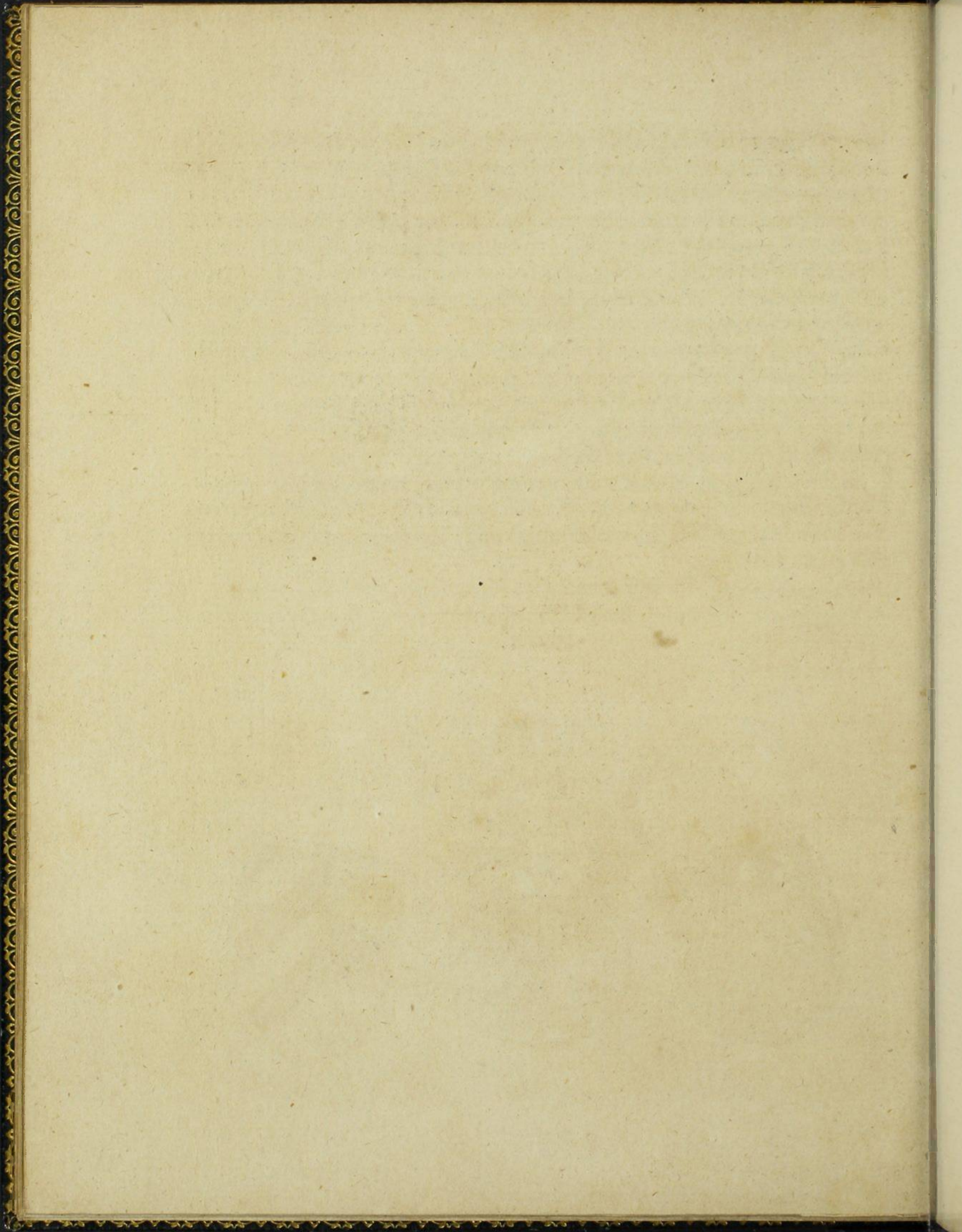


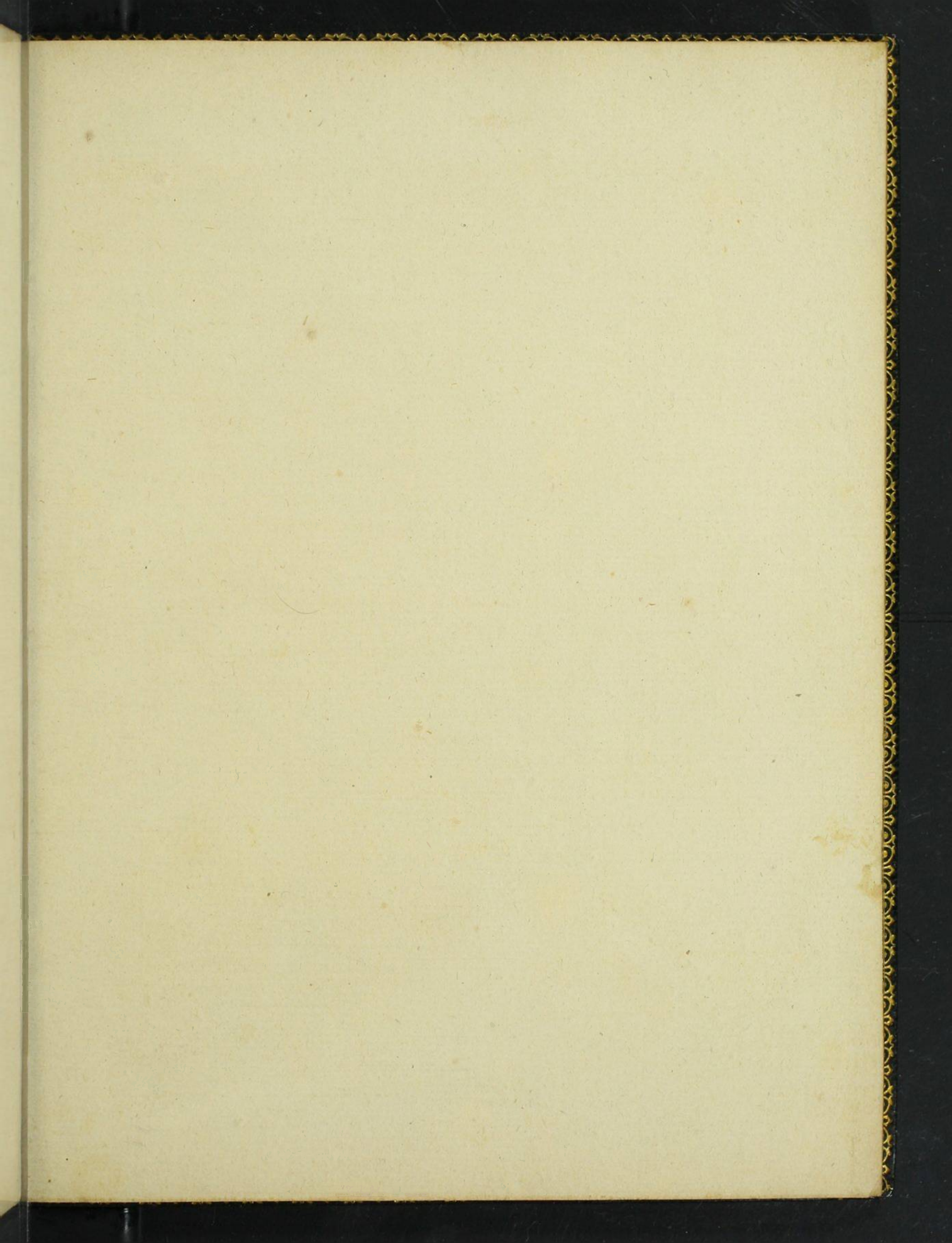
¶ Dis waren die mercklichisten stück die ich gesehen hab in diser meinen letzten
 Pilgerschafft/ Den ich nen den dritten tag/ Dann die andern zwen tag seind ge-
 wesen zwo ander schiffung vnd merfart/ Die ich auß gepot des durchleuchtig-
 gisten Königs von hispaniē gegen der Sunē nidergang gehtō hab/ in denē ich
 vzeichnet hab die wunderlichē ding die von dem obisten aller dinng schöpffer
 got vnserm herren geschaffen seind vnd mercklicher ding hab ich ein diarium
 gemacht vñnd ob mir zu weilen die muß souil zeit möcht werden/ Das ich die
 ding alle sonderliche vnd wunderliche ding versamelt vñ ein Buch der Beschrey-
 bung des erdtreichs vñnd der grossen welt machen/ Donitt mein gedechtnuß
 Bey vnsern nochfaren löblich beleib/ Vñ des almechtigen gots so groß köstlich
 künstliche werck bekant werde zum theil den vorfaren vn bekant/ Aber vns zu
 wissen worden Darumb so bit ich den aller gütigisten got das er mir die tag so
 vil zeleben geb das ich mit seiner genad vñ meiner seel heil solichs meins willēs
 Bey stee schickung volbringen mög/ Die anndern zwen tag behalt ich in mein
 Büchern/ Vñnd so mir das der durchleuchtigst König widergeb/ Den dritē tag
 will ich besorgen das ich mein land vnd rue suech/ Do ich auch mit weisen ge-
 lerten leuten red hab vnd von freündē zuuolbringung des dings beholffen vñ
 getröst mag werden/ Von dir vorder ich nit vergebung das ich dis letzte mein
 Meerfart oder pilgerschafft genant mein letzter tag dir mitt geschickt hab/ Als
 ich dir in meinen buessen schreib/ Du weist vsach/ So ich noch nit von dem ge-

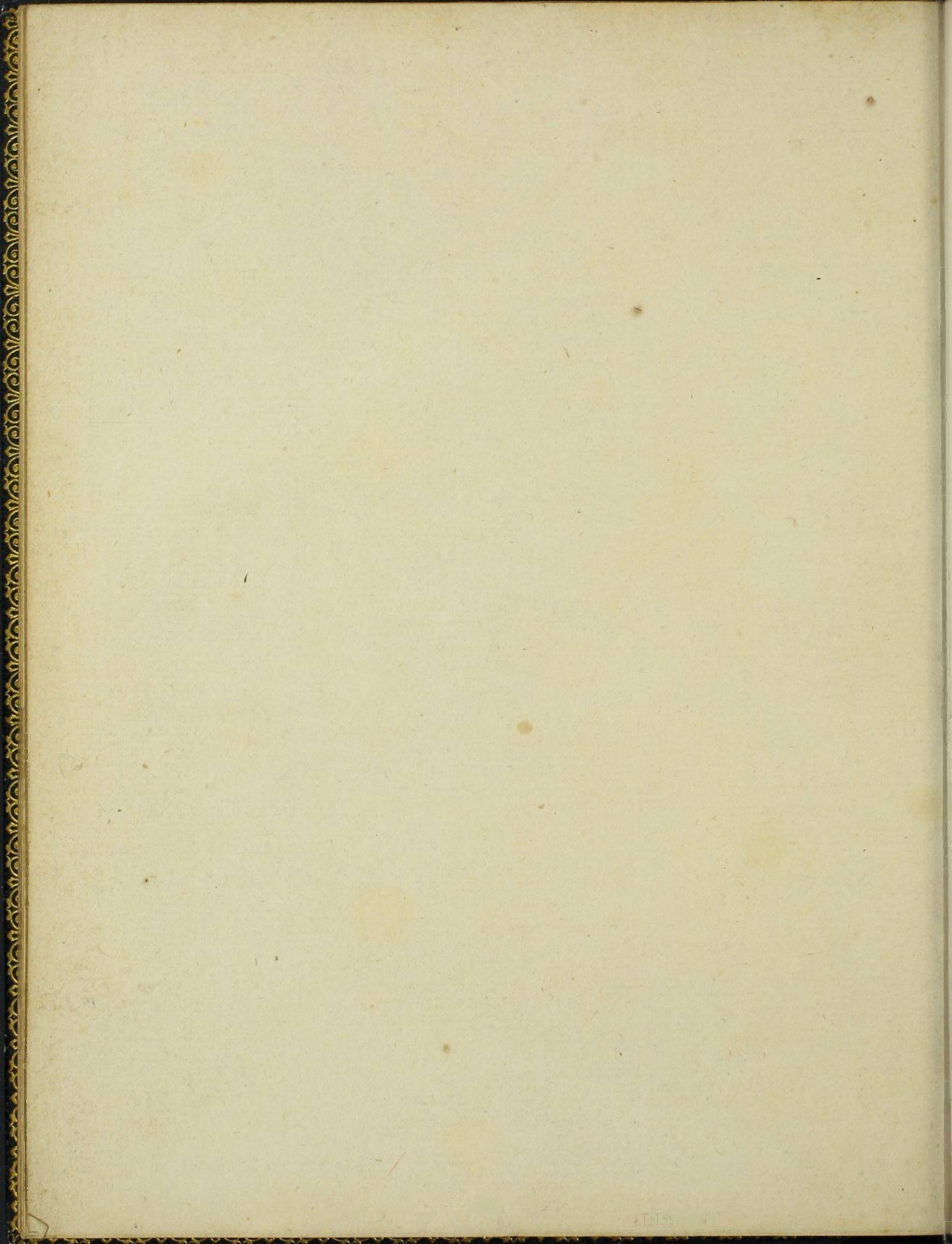
nanten König dz erst Beschribē hab mögen haben. Ich gedenck bey mir selbs
 das ich noch mag den vierden tag. Vnd dem sim ich nach. Vnd seind mir jetz
 schon zweier schiffen mit ir Bereitschafft verheissen tagen geschehen. Vmb das
 ich zuerfaren newe land vnd Region gegen mittag auff der seitten gegen der
 sunnen auffgang mich rüsten soll durch den wind genant Affricus. In dem
 selben tag ich Bedenck vil zuthun zu gottes lob vnd zu heil vnd nutz disem reich
 Vnd zu ere meines alters. Vnd nit anders bin ich warten dan diß Königs ver
 willigung. Got vheng das dz best ist. was geschēhē wirt kumpt dir zu wissen.
 ¶ Auf Italischr sprach in latein der hübsch Colmetsch dise Epistel gezogen
 hat vmb das alle lateiner verstannden wie vil grosser wunderlichen dinngen
 von tag zu tag funden. Vnd die freuelmut vertruckt werden denen die den hys
 mei vnd gottes maiestat zuerfaren vnd mer wissen vnd versteewollen dan
 gebürlich ist. So von so vil zeyt her als die welt geschaffen vn bekant gewesen
 ist die wilde gelegenheit des ertrichs vnd der menschen vnd dinngen die darin
 wonhafftig seind. Auf latein ist diß mis sue in Teütsch gezogen auß dem exem
 plar das von Paris kam ym maien monet nach Christi geburt. Fünffzehen
 hundert vnd Fünff jar.

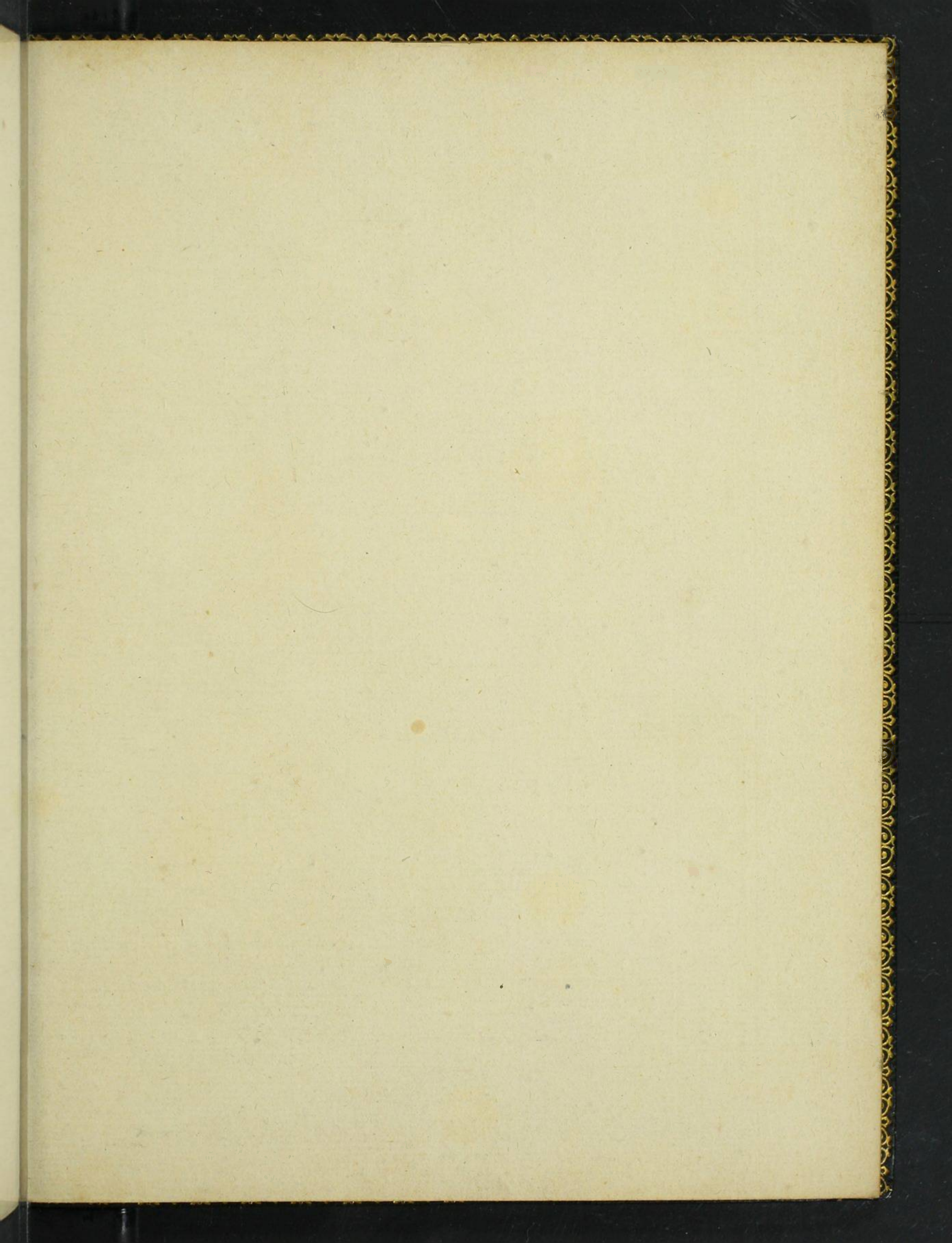
¶ Gedruckt yn Nürnberg
 durch Wolffgang
 Hueber.

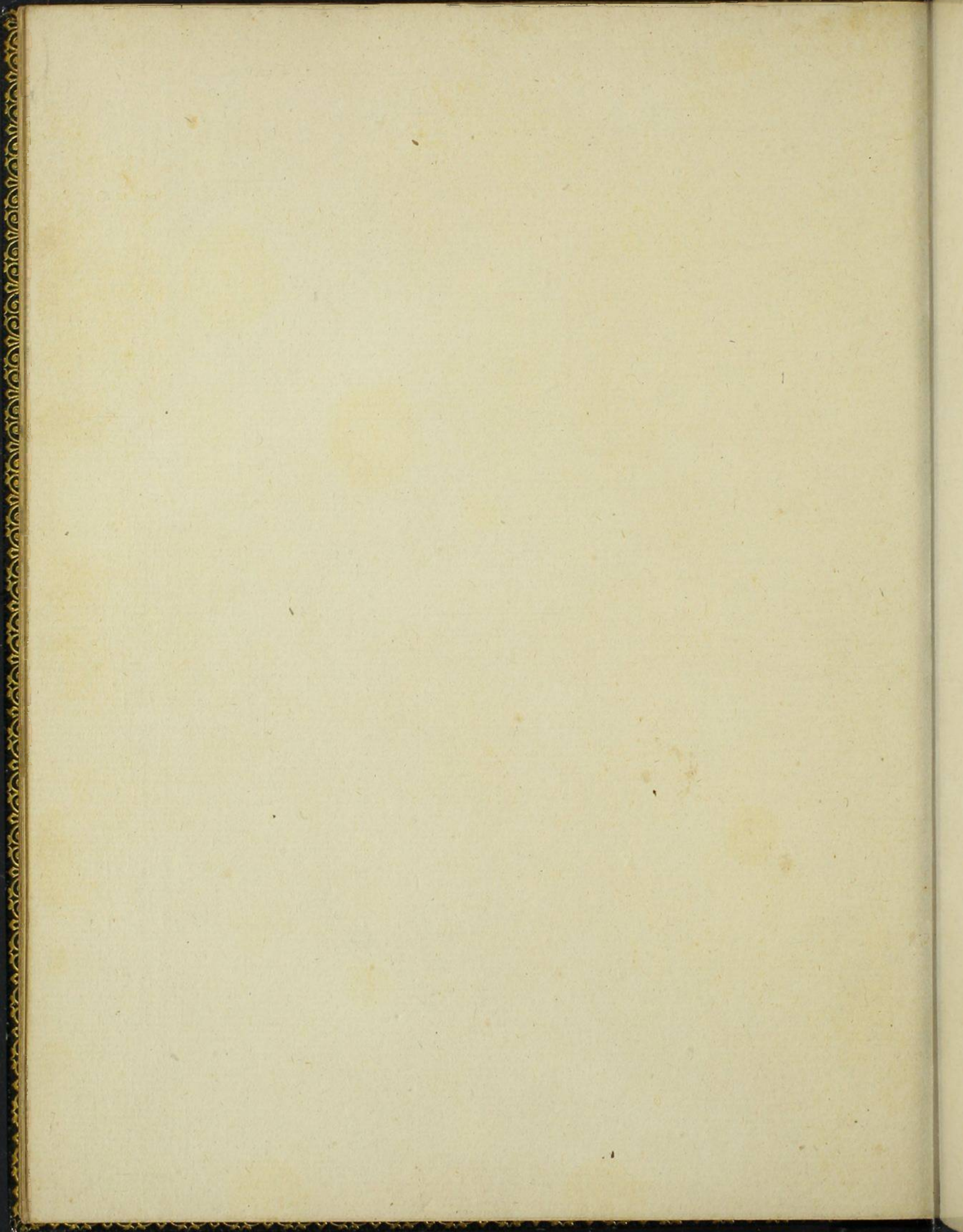


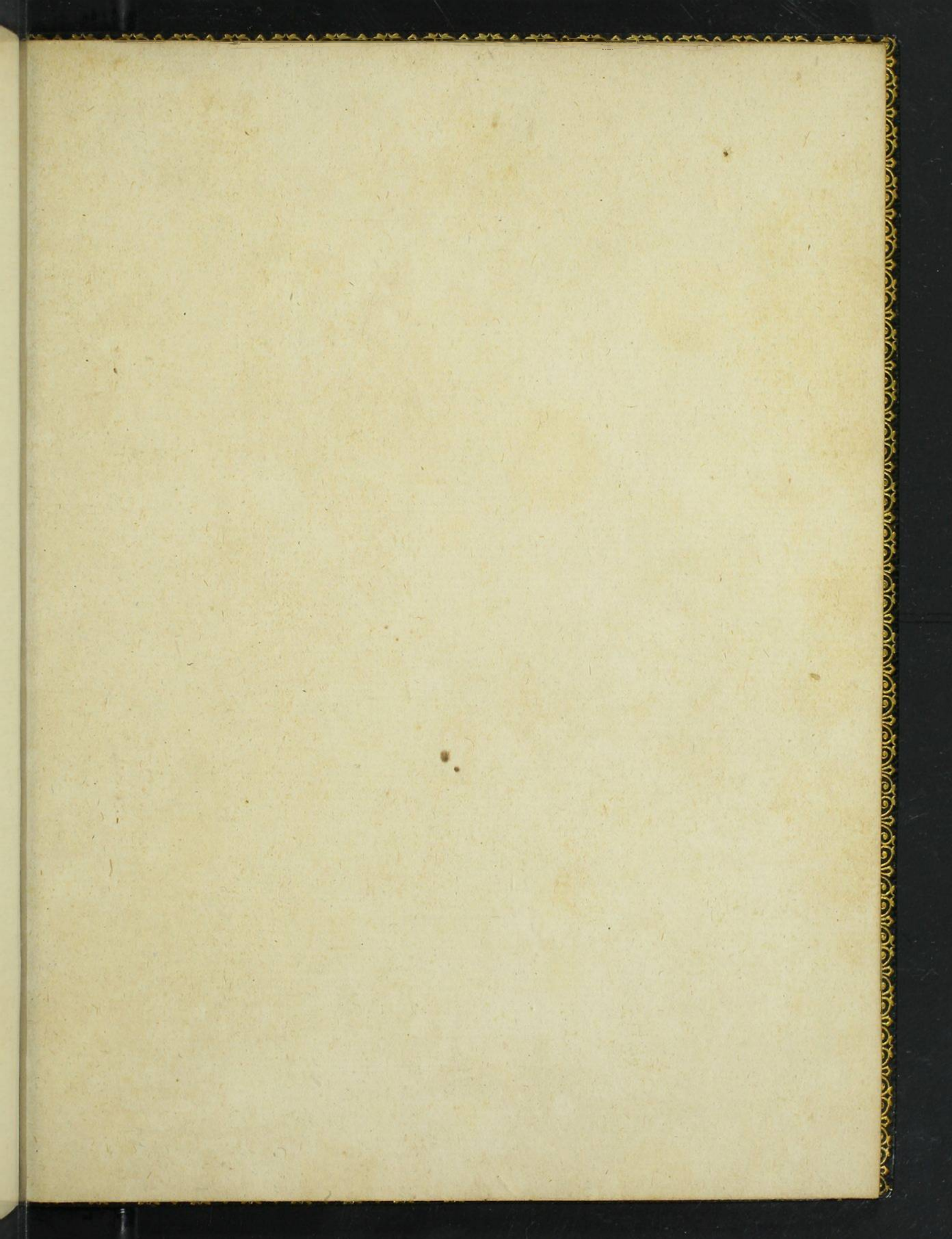












010149

